



Vanessa Mattox, Philipp Reisinger und Colin Sandkühler waren in Bürstadt erfolgreich. Foto: kt

Gegner auf die Matte gelegt

Judo: Judokas des 1. Viernheimer Judo-Clubs glänzen beim in Bürstadt ausgetragenen Katana-Turnier

Viernheim (oh) - Sehr erfolgreich waren am vergangenen Wochenende die Judokas des 1. Viernheimer Judo-Clubs beim in Bürstadt ausgetragenen Katana-Turnier für die Altersklassen U 10 und U 12.

Am Samstag ging die U10 auf die Matte, der 1. Viernheimer Judo-Club war mit drei Kämpfern vertreten. Philipp Reisinger genügte in der Gewichtsklasse bis 52,7 Kilogramm ein Erfolg, um als Sieger festzustehen. Gegen Chrysovalantis Molotsios aus Ludwigshafen beherrschte der Viernheimer das Kampfgeschehen zu jedem Zeitpunkt und siegte letztlich mit einer Ippon-Wertung. Zu Platz zwei reichte es für Vanessa Mattox. In der Gewichtsklasse bis 35 Kilogramm verlor sie ihren ersten Kampf gegen Victoria Papadopoulos aus Ober-Ramstadt mit einem großen Hüftwurf. Der zweite Gang auf die Matte war erfolgreicher, gegen Lara Storch aus Gernsheim gab es nach einem Hüftschwungwurf einen Sieg zu bejubeln. Am Ende stand Platz zwei. Mit Platz drei schloss John Colin Sandkühler (26,2 Kilogramm) den sehr guten ersten Turniertag aus Viernheimer Sicht ab. Gegen den späteren Turniersieger Masaki Ito aus Griesheim verlor der Viernheimer. Auch gegen Travis Stockert aus Rimbach kassierte Sandkühler eine Niederlage.

Erstes Turnier für Jonas Klumpp

Am zweiten Turniertag war die Altersklasse U 12 an der Reihe. Malou Schumacher (32,1 kg) schaffte es nach zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz zwei. Gegen Vereinskameradin Michelle Sinn gewann sie, gegen Amelie Kaiser aus Wehen wurde sie bezwungen. In der finalen Auseinandersetzung hatte sie gegen Katharina Wolf aus Wehen das bessere Ende für sich. Jonas Klumpp (42,8 Kilogramm) schaffte es in seinem ersten Turnier gleich auf Platz drei und auch Michelle Sinn (32 Kilogramm) schaffte es auf den Bronzplatz.

Kinder laufen mit Vereinsschild ein

Die Besonderheit des Turnieres war, dass jeder Verein mit einem Schild einlief. Die Plätze eins bis drei erhielten Urkunden und Medaillen, sowie ein „Judoband“ für die U10; die U12 bekamen anstatt des Bandes eine Judotasse. Der beste Verein durfte sich über den Wanderpokal „Schwerter der Samuraj“ freuen. Die ersten fünf Vereine erhielten einen Pokal. Ein Preis, 4,5 Kilogramm Töplerone, wurde unter allen Anmeldungen verlost.